

Zirkonoxid-Materialien – eine Auswahl

Ein Beitrag von ZTM Axel Seeger

MATERIALIEN /// Die Auswahl an Zirkonoxid-Materialien ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Viele Dentalfirmen steigen auf den Zug auf und bringen ein eigenes Zirkonoxid auf den Markt – viele dieser Materialien sind enorm gut.



In meinem Labor verwende ich überwiegend die Materialien Multi Zirkon der Firma VITA®, ORGANIC Zirkon Esthetic der Firma R&K und das KATANA Zirconia UTML der Firma Kuraray. All diese Materialien besitzen eine Festigkeit um die 650 MPa, sodass die Werkstoffe auch für Brücken mit einem Zwischenglied (Achtung: nur Prämolare) genutzt werden können.

Vorgang

Am Anfang steht bei mir immer die Wachsmodellation, die zum Scannen in ein Fremdlabor gesendet wird. Wenn ich eine individuelle Farbnahme am Patienten vornehmen kann oder mit detailreichen Fotos vom Behandler versorgt werde, auf denen ich z. B.

eine individuelle Oberfläche und individuelle Charakteristika wie Mamelons oder Schmelzrisse erkennen kann, strukturiere ich die Oberfläche entsprechend individuell. Bei einer Standardversorgung ohne Patient und Fotos kann nur nach Farbring gearbeitet werden. Die Arbeit wird dann ausgearbeitet und glasiert.

Individuelle Arbeiten werden natürlich charakterisiert, wenn vorhanden mit Mamelons, Schmelzrisse und weiteren Details. Das setzt jedoch mehr als einen Brand voraus.

Die Feinjustierung der Oberfläche und des Glanzgrades muss dann entsprechend mit der richtigen Glasurmasse eingestellt werden.

Um genaue Brennergebnisse zu erzielen, verwende ich den DEKEMA AUSTROMAT 220, der auch auch im niedrigen Brennbereich extrem genau arbeitet.

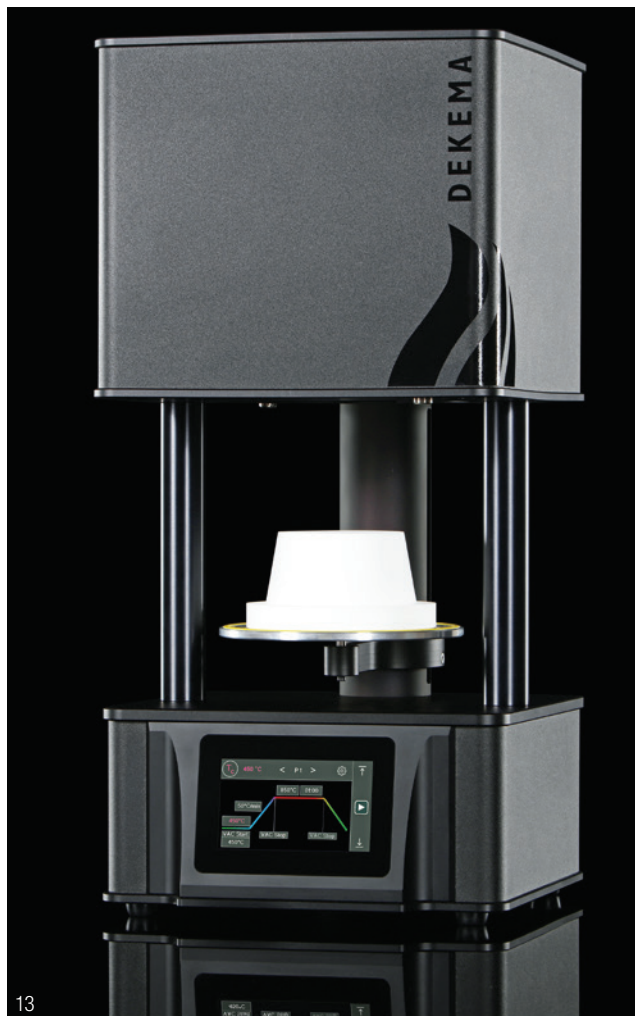


Abb. 1: Ausgangssituation ist die Wachsmodellation. Abb. 2: Multi Zirkon der Firma VITA®. Abb. 3: Ausarbeitung Standard mit VITA. Abb. 4: Ausarbeitung individuell mit VITA®. Abb. 5: Ausarbeitung individuell mit ORGANIC. Abb. 6: Ausarbeitung Standard mit ORGANIC. Abb. 7: ORGANIC Zirkon Esthetic der Firma R&K. Abb. 8: Malkasten mit Colormassen. Abb. 9: Ausarbeitung Standard mit KATANA. Abb. 10: Ausarbeitung individuell mit KATANA. Abb. 11: KATANA Zirconia UTML der Firma Kuraray. Abb. 12: Glasurmassen. Abb. 13: DEKEMA AUSTROMAT 220.



14



15



16

Make it your own monolithic way

Form, Oberfläche und Ästhetik, Farbe und „Tiefe“ nur gemalt



Axel Seeger

Abb. 14: Beispiel einer Zirkonarbeit an 17 bis 27.

Abb. 15: Jugendliche und ältere Frontarbeit, gefertigt im Tageskurs.

Abb. 16: Fachbuch mit vielen Patientenfällen.

© Axel Seeger/Keramik Art

INFORMATION ///

ZTM Axel Seeger
Keramik Art
www.axelseeger.com

Make it your own monolithic way

Form, Oberfläche und Ästhetik, Farbe und Tiefe „nur“ gemalt. Viele Details wie Oberflächengestaltung jugendlicher und älterer Zähne, Maltechnik, Glasurmasse, Brandführung und Wirtschaftlichkeit werden in diesem Tageskurs behandelt und geübt – auf der Agenda stehen zwei jugendliche und zwei ältere Frontzähne sowie ein Molar. Nähere Inhouse-Kursinformationen finden Sie online.

Digitale Dentale Technologien

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.ddt-info.de

25./26. Juni 2021 Hilton Hotel Düsseldorf

Digitale Umsetzung von Zahnersatz
im Team Praxis und Labor

**Jetzt
Teilnahme
sichern!**

Thema:

Digitale Umsetzung von Zahnersatz im
Team Praxis und Labor

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk/Witten
ZTM Jürgen Sieger/Herdecke

Referenten u. a.:

Dr. Ingo Baresel/Cadolzburg
Urban Christen/Hunzenschwil (CH)
ZTM Vincent Fehmer/Genf (CH)
Prof. Dr. Karsten Kamm/Brühl
ZTM Martin Kirstein/Bochum
Prof. Dr. Peter Pospiech/Estenfeld
ZT Anthimos Tolomenis/Düsseldorf
Dipl.-ZT Olaf van Iperen/Wachtberg
ZTM Bastian Wagner/München
Martina Wiesemann/Essen
Dr. Wolfgang Winges/Bad Hersfeld

